

Mit Teddybären und Dampf auf der Rothaarbahn

Freizeit Mit der mehr als 70 Jahre alten Dampflok der Eisenbahnfreunde Betzdorf unterwegs

■ **Betzdorf.** Zu einer „Teddybärenfahrt“ laden die Eisenbahnfreunde Betzdorf am Freitag, 3. Oktober, ein. Mit der mehr als 70 Jahre alten Dampflok 52 8134-0, genannt „Lotti“, fahren Groß und Klein über den „Siegerländer Semmering“ nach Erndtebrück.

Kinder bis 14 Jahre, die einen Teddybär mitbringen, fahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenlos. Für Erwachsene kostet die Hin- und Rückfahrt ab Siegen, Weidenau oder Kreuztal 20 Euro, ab Hilchenbach 15 Euro. Kinder ohne Teddybär zahlen den halben Fahrpreis. Die Fahrt startet gegen 13.50 Uhr in Siegen, 13.55 in Weidenau, 14.05 in Kreuztal und 14.22 ab Hilchenbach.

In Hilchenbach beginnt die Bergstrecke über den „Siegerländer Semmering“ vorbei an Vorm-



Mit der über 70 Jahre alten Dampflok 52 8134-0, genannt „Lotti“, geht die Fahrt über den „Siegerländer Semmering“ nach Erndtebrück.

wald und Lützel bis Erndtebrück. Die Teilnehmer genießen die Bergfahrt mit der schwer arbeitenden Dampflokomotive.

Angekommen in Erndtebrück haben die Teilnehmer genügend Zeit, um Bilder mit den Kindern zusammen mit den Teddybären und der Dampflok zu machen. Nach etwa einer halben Stunde fährt der Sonderzug wieder zurück nach Siegen, wo die Reise gegen 16.45 Uhr endet. Während der Fahrt bieten die Eisenbahnfreunde frisch gebackene Waffeln, einen kleinen Imbiss sowie kalte und warme Getränke im Barabteil an.

⊕ Infos und Buchungen unter Telefon 0271/394 900 14, im Internet unter www.ef-betzdorf.de oder auf der Facebookseite der Eisenbahnfreunde Betzdorf.

Laura Scharrenberg ist Jungschützenkönigin



■ **Betzdorf.** Mit Laura Scharrenberg (Mitte) hat der Betzdorfer Schützenverein von die Jungschützenkönigin des Jahres 2014 ermittelt. Sie brauchte fast drei Stunden und 287 Schuss, um die letzten Splitter von der Stange zu holen. Der Titel bleibt so in der Familie, denn ihre Schwester Susanne (links), die einen großen Teil der Trophäen schoss, war im vergangenen Jahr Jungschützenkönigin. Melanie Schmidt (rechts) hatte sich ebenfalls mit Trophäenerfolg um den Titel bemüht. Die Herren im Hintergrund hatten die Aufsicht beim Schießen der Jugendlichen in der Klingelsbach, darunter Schießmeister Johannes Niklas (2. von rechts) vom Alsdorfer Schützenverein, der die Leitung hatte. Foto: Manfred Kögler

Nina war mit ihrem Trampeltrecker die Beste

Veranstaltung Traktor-Show in Wallmenroth – 32 Traktorfreunde zeigten ihre Prachtstücke – Diesmal weniger Teilnehmer

Von unserer Mitarbeiterin
Eva-Maria Stettner

■ **Wallmenroth.** Wer hätte das gedacht: Ein Trampeltrecker stahl den echten Treckern am Sonntag bei der siebten Traktor-Show des G.C. Locke in Wallmenroth die Show. Zumindest was den Wettbewerb betrifft, dem sich Traktorfahrer freiwillig stellten. Mit ihrem Trettraktor fuhr da forsch die sechsjährige Nina Müller aus Scheuerfeld vor und scheute keine Konkurrenz. Die Fahrer mussten so nah wie möglich an ein rohes Ei heranzufahren. Nina schaffte das bis auf acht Millimeter Distanz, wie die Wertungsrichter Elmar Pfeifer und Martin Schmidt gemessen haben. Es galt auch, blind – das heißt: mit einer blickdichten Brille vor den Augen – rückwärts so dicht wie möglich an eine Palette heranzufahren, ohne sie umzukippen.

„Ich bin schon Traktor gefahren, da konnte ich noch nicht laufen.“

Erhard Alhäuser aus Bruche

was Nina bis auf 65 Millimeter gelang. Die dritte Aufgabe lautete, rückwärts an eine Anhängerkuppel heranzufahren, wobei zwischen Traktor und Anhänger ein Abstand von einem Meter gehalten werden musste. „Nina war die Beste“, sagt Moderator Hubert Behner. Also bekam sie nach dem Wettstreit einen Sonderpreis: Süßigkeiten.

Die Einladung zur Trecker-Show hatten 32 Traktorfreunde angenommen, 20 weniger als noch beim letzten Mal. Einen Grund dafür sieht Behner in den vielen anderen Veranstaltungen ringsum. Zudem hatte es kurz vor Veranstaltungsbeginn noch geregnet. Die Traktorfahrer trafen sich zunächst mit ihren Treckern an der Turnhalle in Scheuerfeld, von wo aus sie bergab einen viel bestaunten Korso nach



Besonders schön restauriert wurde der Eicher ED 300 (Mitte) von Heinz Reifenrath, der von den Treckerfreunden Eicherhof kommt. Foto: Eva-Maria Stettner

Wallmenroth führen. Die Strecke schaffte Nina natürlich nicht allein mit ihrem Pedaltrecker und wurde von ihrem Opa Stephan Müller auf der Ackerschneise seines Holder B 12 mitgenommen. Denn der Korso tuckerte noch durch diverse Dorfstraßen und dann steil bergauf zum Parkplatz an der Wallmenrother Mehrzweckhalle. Beim Korso hatten es sich zwei Frauen auf einem Anhänger mit einem Glas Sekt und ein Hund gemütlich gemacht. Am Zielort stellte Behner die Traktoren vor. Auch die Traktorfreunde Fensdorf und die Tre-

ckerfreunde Eicherhof waren gekommen. Von Bruche kam Erhard Alhäuser mit seinem Deutz Baujahr 50 und erklärte: „Ich bin schon Traktor gefahren, da konnte ich noch nicht laufen.“

Es heißt ja auch, dass jeder echte Westerwälder Jong daheim einen Traktor hat. Manche haben auch mehr. Wie viele Heinz Reifenrath von den Treckerfreunden Eicherhof zu Hause in Niedersiefbach hat, will er der RZ nicht verraten, da er sonst Ärger mit seiner Frau bekäme, wie er schelmisch sagte.

Den kraftvollsten Traktor fuhr Martin Rosenbauer aus Wallmenroth mit einen 150-PS-starken Schlüter Baujahr 1981. Der berühmteste Traktorfahrer Wallmenroths, Deutschlands und Monacos war diesmal nicht dabei: Christian Weber, der einst mit seinem Traktor (Porsche N 308 Baujahr 1960, 38 PS, 3 Zylinder luftgekühlt) und einem Kumpel die 2500 Kilometer lange Strecke nach Monaco gefahren und 10 000 Euro für die Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth gesammelt hatte, weilte im Urlaub. Doch wenn auch diesmal

bei der Traktor-Show des GC Locke nicht so viele Treckerfahrer mitgemacht haben wie sonst, ist Hubert Behner mit der Veranstaltung zufrieden. Der Festerlös ist wieder für einen sozialen Zweck bestimmt. In den Vorjahren hat der G.C. Locke, der dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert, bereits 10 000 Euro an die Deutsche Krebshilfe, die Warme Stube in Betzdorf, den örtlichen Kindergarten, die Lebenshilfe Steckenstein und das Kinderhospiz in Olpe gestiftet. Wer diesmal eine Spende vom GL Locke erhält, steht noch nicht fest.

Landwirtschaftliche Geräte gezeigt und auch vorgeführt

Tradition Heimatverein Concordia Dermbach hatte zum Erntedankfest eingeladen

■ **Dermbach.** Zum Erntedankfest hatte der Heimatverein Concordia Dermbach am Sonntag eingeladen. Auftakt zum Fest war eine Erntedankmesse in der St. Josef-Kirche mit Pfarrer Gerhard Stenz, die der Heimatverein mitgestaltete. Anschließend ging es in einem kleinen Umzug unter Begleitung des Musikvereins Dermbach und mit den Fahnen von der KAB und dem VfL zum Platz an der Turnhalle, wo die Musiker zum Frühschoppen spielten. Dort war auch eine Ausstellung von Traktoren

und landwirtschaftlichen Geräten zu sehen. Alle 15 Traktoren, die es in Dermbach noch gibt, waren mit dabei. Zum bunten Programm gehörten auch Vorführungen an einer Vorkriegs-Dreschmaschine und der Hufbeschlag am Pferd, den ein Schmied demonstrierte.

Reitbegleitung mit Pferd und Kutschenfahrten bot Nicole Eisel an, Andreas Bohl aus Dermbach bot Holzarbeiten darunter eine Rote Wildschweine. Jagdpächterin Ursula Schneider stiftete ein Wildschwein, das am Spieß gegrillt wur-

de. Es gab auch Rinderbraten und Schinken vom Grill. Die Bauernfreunde Hof Buchen hatten ehrenamtlich das Essen zubereitet.

Die Festgäste konnten sich im Hufeisenwerfen, im Cornehole und beim Kistenklettern messen. Der Streichelzoo mit Kälbchen, Gänsen und Hühnern übte besondere Anziehungskraft auf die kleinen Festgäste aus.

Der Erlös des Festes ist für die Projektarbeit des Heimatvereins bestimmt. Wie der Vorsitzende Armin Pietz erklärt, will der Hei-



Beim Erntedankfest in Derbach wurde auch Pferdereiten angeboten, was die Kinder eifrig nutzten. Foto: Eva-Maria Stettner

matverein nicht nur Erhaltenswertes bewahren, sondern auch versuchen, Neubürger zu integ-

rieren. Zudem sieht man sich im Ort auch als Bindeglied zwischen den Vereinen. est

Musikalische Früherziehung

Kurs Angebot beim Musikverein Scheuerfeld

■ **Scheuerfeld.** Bereits seit 1998 bietet der Musikverein Scheuerfeld 1890 Kindern ab dem ersten Schuljahr die Möglichkeit, im Rahmen der musikalischen Früherziehung bei einer qualifizierten Musikerin eine erste Ausbildung auf der Blockflöte zu erhalten. In wöchentlichem Unterricht von 60 Minuten werden dort im Laufe von zwei Jahren die Grundlagen für eine anschließende Ausbildung auf einem Orchesterinstrument geschaffen. Die dafür erforderlichen Instrumente können zu einem geringen Preis über den Musikverein erworben werden. Am kommenden Freitag, 12. September, wird der Musikverein das Konzept seiner musikalischen Grundausbildung gemeinsam mit der Ausbilderin Katharina Keil einmal unverbindlich vorstellen. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr im Festsaal der Grundschule Scheuerfeld.

⊕ Weitere Infos, so auch für Eltern, die an dem Tag nicht können, bei Jugendleiter Dennis Keil unter Telefon 02741/609 921 oder per E-Mail an die Adresse jugendleiter@mv-scheuerfeld.de. Weitere Informationen zum Musikverein im Internet unter www.mv-scheuerfeld.de

Kompakt

Sekundenschlaf: Gegen Schutzplanke gefahren

■ **Elkenroth.** Infolge Sekundenschlafs, so die Polizei in Betzdorf, kam eine 19-jährige Pkw-Fahrerin am Montag gegen 0.15 Uhr auf der L 288 in Elkenroth nach links von der Fahrbahn ab. Dabei wurden das Fahrzeug und die Schutzplanke erheblich beschädigt. Es entstand Schaden in Höhe von rund 9000 Euro.

Kollision: 69-jährige Autofahrerin verletzt

■ **Steineroth.** Ein Unfall mit einer Leichtverletzten ereignete sich am Samstag gegen 14.20 Uhr in Steineroth auf der Betzdorfer Straße. Ein Pkw, der in die Straße „Auf dem Kohlert“ einbiegen wollte, wurde von einem nachfolgenden Pkw erfasst. Die 69-jährige Autofahrerin erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen. Nach Angaben der Polizei entstand insgesamt Schaden in Höhe von rund 5500 Euro.

Mountainbike beim Einkaufsmarkt geklaut

■ **Herdorf.** Ein Mountainbike der Marke Müsing (Wert rund 1500 Euro) wurde am Mittwoch, 3. September, im Zeitraum zwischen 7 und 14 Uhr vom Hinterhof eines in der Schneiderstraße in Herdorf gelegenen Einkaufsmarktes gestohlen. Hinweise von Zeugen an die Polizei Betzdorf unter Telefon 02741/9260.